

**Stadt Köln**  
Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

**Starke Veedel - Starkes Köln**  
**Antrag auf Zuwendungen**  
**aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-30809

Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail [starke.veedel@stadt-koeln.de](mailto:starke.veedel@stadt-koeln.de)

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds**

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Daniel Rogge

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

I

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

r.

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Gemeinschaftsgarten und Gartenfest für Chorweiler Mitte

**Das Projekt ist eine**

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Projektende

15.03.2020

30.09.2020

## Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Wir möchten, in Kooperation mit dem Jugendcafe Pegasus und der Gartenwerkstadt Ehrenfeld, einen Gemeinschaftsgarten hinter dem Bürgerzentrum Chorweiler einrichten. Hierzu sollen zunächst Mitarbeiter der Gartenwerkstadt Ehrenfeld an zwei bis drei Terminen Workshops zum Bau von Hochbeeten leiten. Diese Workshops sollen von Kindern und Jugendlichen in Kleingruppen dazu genutzt werden, unter Anleitung ihre eigenen Hochbeete zu bauen. Anschließend sollen die Hochbeete, mit Unterstützung durch Freiwillige, Honorarkräfte und Mitarbeiter des Jugendcafes Pegasus, von den Kleingruppen bepflanzt und betreut werden. Außerdem sollen Sitzgelegenheiten aus Holz angefertigt werden, um den Garten auch zu einem Gemeinschaftsraum für die Kinder und Jugendlichen zu machen. Abschließend soll ein Gartenfest mit den Kindern und Jugendlichen, deren Familien und anderen interessierten Stadtteilbewohnern gefeiert werden, auf dem zum Teil der Ertrag des Gartens verspeist werden kann. Durch die Kooperation mit dem Pegasuscafe, die dadurch mögliche Nutzung der Räumlichkeiten zur Unterbringung von Material und das Engagement der Mitarbeiter\*innen ist die Nachhaltigkeit des Gartens gewährleistet. Das angeschaffte Werkzeug soll schließlich im Sozialraum verbleiben und Bewohner\*innen zum Verleih angeboten werden, um selbst eigene Projekte umsetzen zu können, z.B. im Rahmen der „Essbaren Stadt“. Zur Bewerbung des Projekts soll ein Flyer oder ähnliches Werbematerial erzeugt und verteilt werden.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

In erster Linie sollen die Kinder und Jugendlichen direkt angesprochen und zur Mitarbeit motiviert werden. Darüber hinaus sollen auch deren Eltern und interessierte Sozialraumbewohner\*innen durch das Fest an das Projekt herangezogen und zur Eigeninitiative und eventuellem Nachahmen eingeladen werden.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen?  
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt soll den beteiligten Kindern und Jugendlichen Gemeinschaftserfahrungen ermöglichen. Durch die gemeinsame Arbeit wird nicht nur der Zusammenhalt und die Kooperationsfähigkeit gestärkt, die Teilnehmenden machen auch wertvolle Selbstwirksamkeitserfahrungen wenn sie das Resultat ihrer eigenen Arbeit wachsen sehen. Darüber hinaus sollen praktische und handwerkliche Grundkenntnisse vermittelt werden und schließlich ein lebensnaher Bezug zu Natur, gesunder Ernährung und Nachhaltigkeit ermöglicht werden. Außerdem soll der neu geschaffene Gemeinschaftsraum den Zusammenhalt stärken und als Begegnungsort dienen.

## Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen	Kosten in Euro
Material Hochbeete: Bretter, Balken und Nägel für 15 Hochbeete	1.800,00
Werkzeug, Gartengeräte und Komposter	700,00
Erde, Saatgut und Setzlinge	700,00
Transportkosten	100,00
Honorar Hochbeetworkshops	300,00
Aufwandsentschädigung Öffentlichkeitsarbeit + Flyerdruck	150,00
Aufwandsentschädigung Gartenbetreuung für 6 Monate	900,00
Verpflegung Workshops + Gartenfest	300,00
Summe der Kosten	4.950,00
<b>Einnahmen des Projektes</b>	
Beiträge oder Spenden	
Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	
Summe der Einnahmen	
<b>Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds</b> (Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)	4950,00

**Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn**

PR und Gartenmaterial müssen vor beginn des Projekts angeschafft werden.

Höhe des beantragten Abschlags

1485,00

Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,  
höchstens 1500 Euro.

**Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers**

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

[Redacted]

Geldinstitut

[Redacted]

IBAN

[Redacted]

BIC

[Redacted]

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 29.01.2020

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers